

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ jährlich ad Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark. Kleinere, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Belegungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsabnehmer jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

40. Sonnabend, den 17. Mai 1913.

23. Jahrgang.

### Bekanntmachung, Impfung betr.

Die öffentliche Impfung und Impfrevision, welche durch den hiesigen verpflichteten Impfarzt Dr. Schöne vorgenommen wird, erfolgt

1. für die impfpflichtigen Kinder, welche im Jahre 1912 geboren oder in früheren Jahren von der Impfung entbunden bez. noch nicht mit Erfolg geimpft worden sind, **Mittwoch den 21. Mai dieses Jahres,** von vorm. 1/2 10 Uhr an **im Gasthof „zum Anker“** (1 Treppe),
2. an demselben Tage von vorm. 1/2 11 Uhr an im genannten Gasthause für alle zur Wiederimpfung verpflichteten Schulkinder: a) welche im Jahre 1912 ohne Erfolg geimpft, sowie b) die in diesem Jahre verpflichteten Schüler.

### Der Impfrevisions-Termin ist auf Mittwoch den 28. Mai dieses Jahres festgesetzt und zwar

für die Erstimpflinge von vorm. 1/2 10 Uhr an, für die Schulkinder von vorm. 1/2 11 Uhr an.

Es werden daher alle Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im hiesigen Orte sich aufhaltenden impfpflichtigen Kinder aufgefordert, nach § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes, wenn eine spezielle Labung nicht erfolgt, ihre Kinder und Pflegebefohlenen pünktlich zur oben angezeigten Zeit zur Impfung vorzustellen oder über bereits erfolgte Impfung ein ärztliches Zeugnis vorzuzeigen.

Bretinig, am 6. Mai 1913. Der Gemeindevorstand Peggold.

### Neueste Nachrichten.

**Flug auf dem Johannisthaler Flugplatz.** Am Sonntag, 15. Mai. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern abend 8 Uhr auf dem Flugplatz Johannisthal dem alten Startplatz. Dort fuhren die Maschinen des Harland-Piloten Wehler, von einem Pilotenschüler begleitet war, des Hauptmanns Jucker von der Luftvergesellschaft, den ebenfalls ein Pilotenschüler, in einer Höhe von 15 Meter an. Hauptmann Jucker war sofort tot, Begleiter schwer verletzt. Die Flieger und sein Begleiter sind gut davonkommen.

**Verhaftung des Berliner Knabenmörders.** Die Aufklärung in der schauerlichen Berlin-Mörderaffäre ist, wie zu erwarten stand, erfolgt. Als der Mörder des Schülers Joseph Ritter verhaftet. Er gestand, an Knaben ein homosexuelles Attentat verübt zu haben, worauf der Junge mit Anzeige drohte.

beschrieben sein, daß es ihnen voraussichtlich möglich sein wird, dem Deutschen Kaiser inmitten seiner Schöpfung, der gesamten Kriegsflotte, zuzujubeln. Die sorgfältig vorbereitete, mit Hilfe der Hamburg-Amerika-Linie unternommene Kriegerfahrt sieht überdies reiche Zeremonien, Konzert, Tanz, Besuch von Hagenbecks Tierpark usw., vor. Der Fahrpreis einschließlich voller Verpflegung, Gepäcksbeförderung und Hoteltrinkgelder beträgt nur 148 Mark. — Prospekte versendet Verlagsanstaltsbesitzer Camillo Schausfuß in Meissen, der Vorsitzende des Arbeitsausschusses.

**Raninchen in der Fleischversorgung.** Der ständige Ausschuss des Landeskulturrates hat beschlossen, beim sächsischen Ministerium des Innern zu beantragen, die Regierung möge dahin wirken, daß von den Städten das Halten von Raninchen in Schrebergärten nicht verboten werde, weil die Raninchen in der Fleischversorgung eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen.

**Hauswalde.** In der Einbruchsanzeige legte am vorvergangenen Donnerstag beim Wirtschaftsbefizer Herrn Ditz hier ist noch nachzutragen, daß der verhaftete 23jährige Dienstknecht Fichte geständig ist, den Einbruch verübt zu haben. Die Verhaftung wurde am Pfingstsonnabend nachmittag durch Herrn Brigadier Jocher-Großröhrsdorf auf dem Dresdner Hauptbahnhofe, bis wohin er ihn von Rüdersdorf b. Neustadt aus verfolgt hatte, in Gegenwart der Ehefrau Fichtes vorgenommen. Er trug noch 64 Mark bei sich, während er eine weitere Geldsumme in Hauswalde vergraben haben will.

**besizers Fierle in Gauken.** Unweit des Ortes Commerau bei Königswartha an der Landesgrenze fing der luxuriös ausgestattete 6 ständige Wagen durch einen unbemerkten entzündeten Bergasferbrand Feuer und verbrannte bis auf die Eisensteile. Der Besitzer, der den Wagen selbst steuerte, konnte sich im letzten Augenblicke retten, die übrigen Fahrgäste waren schon kurz vorher ausgestiegen.

**Reut ab t, 13. Mai.** Nach einer durchgehenden Nacht ertränkte sich gestern morgen im Teich der städtischen Parkanlagen der frühere Restaurateur Emil Thomas. Er hatte sich von einem Zechgenossen die Nachricht von seinem Vorhaben und seinem Tode auf sein Vorhaben schreiben lassen und begab sich dann in der vierten Morgenstunde zum Teich. Man glaubte zunächst, daß Thomas einen schlechten Scherz beabsichtigt habe, er machte sein Vorhaben indes wahr; denn als man ihn nachging, fand man seine Wäsche am Rande des Teiches, ihn selbst auf der Oberfläche des Wassers treiben. Seine Leiche konnte erst heute morgen geborgen werden, da gestern die Arbeiten infolge des durch das Pfingstschießen der Schützengilde bedingten lebhaften Verkehrs eingestellt werden mußten. Thomas war seit Jahren schwer krank; und es scheint, daß seine Krankheit ihn in den Tod getrieben und er sich hierzu vorher Mut angetrunken habe.

**Sö b a u.** (Eine Brotbäckerei des Konsumvereins.) Der Konsumverein „Vorwärts“ beabsichtigt die Errichtung einer Brotbäckerei. Die Kosten sind auf 70 000 M. veranschlagt und sollen durch Ausgabe von Anteilscheinen aufgebracht werden. Bisher sind Anteile für 10 000 Mark gezeichnet worden.

**Sö b a u.** Die Direktoren einer Schauspieltruppe, die sich aus früheren Mitgliedern des Gauker Stadttheaters zusammensetzt, sind von hier verschwunden, ohne vorher mit den Mitgliedern der Truppe abzurechnen. Auch haben die beiden Direktoren vergessen, den Theaterfriseur, die Druckerei usw. zu bezahlen. Die Truppe gastierte in den letzten Wochen hier.

near von Janina, Hauptstadt von Epirus, gebracht hat. Zu seinem reichlichen Einzug in Janina haben ihm damalige Kameraden Grüße und Glückwünsche zugesandt, und in herzlich gehaltenen Worten hat er ihnen für die Aufmerksamkeit gedankt.

— Für die Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die christlichen Missionen in unseren Kolonien haben die evangelischen Geistlichen der Eparchie Dresden I 10 003 M. 50 Pf. abgeliefert. Außerdem ergab für den gleichen Zweck die am Himmelfahrtstage in den evangelischen Kirchen Dresdens gesammelte Kollekte 3002 M. 64 Pf. Beide Sammlungen haben ihren besonderen Wert darin, daß sie sich auch aus sehr vielen kleinen und kleinsten Beiträgen zusammensetzen, daß also an ihnen die Bevölkerung in breiten Schichten beteiligt ist.

— In D e r l u n g w i z lieh sich am 2. Pfingsttage ein hochbetagtes Brautpaar trauen. Der Bräutigam, ein Witwer von 75 Jahren, führte eine Witwe von 74 Jahren an den Traualtar.

— Ein entsetzliches Drama spielte sich am Dienstag in der Familie des Gärtners M. in S a l d i t a b. Während der Mann auf dem Markte feilhielt, erdroffelte die Frau zu Hause mit einem Handtuche ihr 10 Jahre altes Töchterchen in einem Anfall von geistiger Umnachtung und erhängte sich dann selbst im Holzstalle. Alle Wiederbelebungsversuche erwiesen sich als erfolglos. Frau M. neigte schon seit längerer Zeit zu Schwermut.

— Gestörtes Autovergnügen. In S t e i n b a c h wurde der Führer eines fremden Autos in Haft genommen, da er den Kraftwagen seinem in Weisensfeld wohnenden Besitzer entführt hatte.

**Z w i d a u.** (Selbstmord im Kohlensticht.) Auf grauenhafte Weise verübte im nahen Reinsdorf der Bergarbeiter Max Niesel aus Zwidau Selbstmord. Im Kohlenbergwerk stürzte er sich einen tiefen Schacht hinab, wo er mit zerschmetterten Gliedern aufgefunden wurde. Fürcht vor einer zu erwartenden gerichtlichen Strafe soll ihn in den Tod getrieben haben.

**Vertisches und Sächsisches.** Die Tage des Bundesfestes Lausitzer Radfahrerbundes rücken immer näher. Bereits für Sonnabend haben gegen 200 auswärtige Gäste ihr Erscheinen angedeutet, um an dem Kommerse im Gasthofe teilzunehmen. Ein recht sportliches Fest wird es aber am Hauptfesttage, dem Pfingstsonnabend, denn sobald das Wetter freundliches bleibt, rechnet man auf die Beteiligung fast aller Bundesvereine. Besonders interessant dürfte sich der Preisloos, der schon mehrere Nennungen eingegangen ist, gestalten. Alles Nähere siehe heutige wöchentliche Anzeige. Die geehrte hiesige Gärtnerei sei aber nochmals herzlich gewünscht, den Orte durch Flaggen- und Girlandennetz ein recht festliches Gewand zu verschaffen. Willkommen, ihr Sportgenossen, in diesem eintreffenden Gästen entgegenzuerufen. Die 4. Sächsische Kriegerfahrt zur Wasserfahrt (20.-29. Juni) ist gesichert. Eine große Anzahl alter Soldaten mit Angehörigen aus dem Rheinland, Ostpreußen, Helgoland, Ostpreußen, Kiel, Lübeck, Hamburg begeben sich auf den Weg nach der See, von Deutschland und von Deutschlands Flotte begleitet. Und das dieser Begriff ein nachlässiger sein wird, erhellt daraus, daß das Kaiserliche Marineamt seitens der Kaiserlichen Marinebehörden erfreut. Ein besonderer Blick wird den Festteilnehmern dadurch

**B a u g e n.** (Selbstmord.) Die 27 Jahre alte Ehefrau des Bankbeamten Buschmann hat sich in selbstmörderischer Absicht in die Spree gestürzt und den Tod gefunden. Schwermut hat die Frau, die Mutter zweier Kinder war, in das Wasser geführt. — (Unglücksfall.) Auf dem Wege zur Kirche wurde der 53 jährige Steinbruchschmied Berndt in Zentwitz vor den Augen seiner Frau und eines seiner fünf Kinder von einem Automobil überfahren und lebensgefährlich verletzt. Er fand Aufnahme im hiesigen Stadtkrankenhaus. Den Chauffeur des Autos trifft keine Schuld, da der Mann kurz vor dem fahrenden Kraftwagen noch die Straße überschreiten wollte.

**B a u g e n.** (Seltene Jagdbeute.) Ein russischer Steppenadler ist durch einen Forstkaufseher in Wutschle auf sächsischem Waldrevier erlegt worden. Das hier seltene Tier hat eine Flügelspannweite von 2 Metern. Es soll später dem Museum einverleibt werden. — Vor einigen Jahren ist in Pommern ebenfalls ein solcher Adler erlegt worden, aber sonst, soweit bekannt, keiner in Deutschland.

**B a u g e n, 14. Mai.** Ein Raub der Flammen wurde am Morgen des 3. Pfingstfeiertages das große Automobil des Mietauto-

besizers Fierle in Gauken. Unweit des Ortes Commerau bei Königswartha an der Landesgrenze fing der luxuriös ausgestattete 6 ständige Wagen durch einen unbemerkten entzündeten Bergasferbrand Feuer und verbrannte bis auf die Eisensteile. Der Besitzer, der den Wagen selbst steuerte, konnte sich im letzten Augenblicke retten, die übrigen Fahrgäste waren schon kurz vorher ausgestiegen.

**Reut ab t, 13. Mai.** Nach einer durchgehenden Nacht ertränkte sich gestern morgen im Teich der städtischen Parkanlagen der frühere Restaurateur Emil Thomas. Er hatte sich von einem Zechgenossen die Nachricht von seinem Vorhaben und seinem Tode auf sein Vorhaben schreiben lassen und begab sich dann in der vierten Morgenstunde zum Teich. Man glaubte zunächst, daß Thomas einen schlechten Scherz beabsichtigt habe, er machte sein Vorhaben indes wahr; denn als man ihn nachging, fand man seine Wäsche am Rande des Teiches, ihn selbst auf der Oberfläche des Wassers treiben. Seine Leiche konnte erst heute morgen geborgen werden, da gestern die Arbeiten infolge des durch das Pfingstschießen der Schützengilde bedingten lebhaften Verkehrs eingestellt werden mußten. Thomas war seit Jahren schwer krank; und es scheint, daß seine Krankheit ihn in den Tod getrieben und er sich hierzu vorher Mut angetrunken habe.

**Sö b a u.** (Eine Brotbäckerei des Konsumvereins.) Der Konsumverein „Vorwärts“ beabsichtigt die Errichtung einer Brotbäckerei. Die Kosten sind auf 70 000 M. veranschlagt und sollen durch Ausgabe von Anteilscheinen aufgebracht werden. Bisher sind Anteile für 10 000 Mark gezeichnet worden.

**Sö b a u.** Die Direktoren einer Schauspieltruppe, die sich aus früheren Mitgliedern des Gauker Stadttheaters zusammensetzt, sind von hier verschwunden, ohne vorher mit den Mitgliedern der Truppe abzurechnen. Auch haben die beiden Direktoren vergessen, den Theaterfriseur, die Druckerei usw. zu bezahlen. Die Truppe gastierte in den letzten Wochen hier.

— Landesreise des Königs. Wie verlautet, ist für dieses Jahr eine Landesreise des Königs nach den Ortschaften des Bezirks Sayda-Pflaßroda, Neuhäusen, Seiffen in Aussicht genommen.

— Abgestürzt ist vom Nonnenfelsen in der Nähe des Rauensteins am Sonnabendvormittag ein jüngerer Schlossergeselle aus Dresden, der dem Kletterport obliegen wollte. Festgestellt wurde durch den Arzt eine Gehirnerschütterung.

— Ein sächsischer Garbereiter griechischer Generalgouverneur. Unter dieser Stichmarke berichtet der „Dr. Anz.“, daß Alexander Souza, der in den Jahren 1872 bis 1876 in der 4. Eskadron des sächsischen Garbereiter-Regiments zu Pirna diente, es bis zum Generalgouver-

### Marktpreise zu Ramenz am 15. Mai 1913.

Ware	höchster Preis		niedrigster Preis	
	M.	P.	M.	P.
50 Kilo Roggen	8	70	7	70
50 Kilo Weizen	10	90	9	80
Gerste	—	—	—	—
Hafer alter	—	—	—	—
Hafer neuer	—	—	—	—
Hafer neuer	8,00	7,00	—	—
Eier	—	—	—	—
Butter 1 kg (höchster)	—	—	—	—
Butter 1 kg (niedrigster)	—	—	—	—
Erbfesen 50 Kilo	—	—	—	—
Kartoffeln 50 Kilo	—	—	—	—
Eier 7 Pfg.	—	—	—	—

Preis für A r k e t :  
 Höchster Preis 64 Mk., mittlerer 54 Mk., niedrigster 35 Mk.